

Am 25. April, um 19:00 Uhr, fand nun die zweite Runde zur Wahl des Vereinsvorstandes statt. Eine mit Spannung erwartete Veranstaltung, denn es stand nicht nur die Wahl des neuen Vorstandes auf der Tagesordnung. Da wir am 1. April ziemlich desorientiert auseinander gingen, stand das Weiterbestehen unseres Vereins tatsächlich, als Gespenst, bei vielen Anwesenden im Hinterstübchen. Niemand will, dass der Verein sich auflöst. Die etwa 30 Mitglieder waren anwesend um nach Lösungen zu suchen und daran interessiert die Vereinsleitung neu zu wählen. Wo lagen die Probleme?

Der „alte Vereinsvorstand“ bestand laut Satzung aus 5 Mitgliedern. In diesem Vorstand waren 2 leitende Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wendorf. Die weitere Vorstandsarbeit von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Vorstand wurde am 1. April abgelehnt. Mit diesem Problem gingen wir am 1. April auseinander, denn diese Ansage war kein Aprilscherz. Für unsere Vereinsarbeit ist aber die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, für fast alle Veranstaltungen des Vereins, unbedingt notwendig. Aurel, der sich für die Weiterarbeit im Vereinsvorstand bereit erklärte, suchte das Gespräch mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wendorf. Nun am 25. April war eine beeindruckende Zahl von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr anwesend. Alle Anwesende empfanden das, als ein positives Signal. Der Wehrführer und der stellvertretende Wehrführer machten uns aber deutlich, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr nicht in den Vereinsvorstand mitarbeiten können. In der Tat waren wir sehr überrascht mit welchem zeitlichen Aufwand unsere 14 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ihre Arbeit in unserer Gemeinde tun. Alle haben eine Topausbildung, die viel Zeit in Anspruch nahm und nun ständig aufgefrischt werden muss. Daneben steht das Training aber auch die Wartung und Pflege der Ausrüstung und Technik. Deutlich gemacht wurde auch, dass die Kameraden nicht nur zur Absicherung von Vereinsveranstaltungen tätig waren, sondern auch sehr oft alleine die Vorbereitungen und Nacharbeiten übernahmen. Eine berechtigte Kritik an den „alten Vereinsvorstand“, aber auch an alle Mitglieder!!! Doch wie geht es nun weiter? Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wendorf werden weiterhin mit Manpower und Technik Veranstaltungen des Vereins absichern und mit vorbereiten, man erwartet aber mehr Unterstützung des Vereins.

Es zeigte sich das ein Gespräch Probleme aus dem Weg schieben kann. Der „neue Vorstand“ wird regelmäßig den Kontakt zur Freiwilligen Feuerwehr suchen und Termine sowie die notwendigen Hilfeleistungen absprechen. Eine gute Lösung, die breiten Zuspruch fand.

Nun konnte es zur Vorstandswahl kommen! Ich mache es kurz und stelle den Vorstand vor:

- Vorsitzender: Christian Köhn,**
- Stellvertreter: Dirk Greten,**
- Schatzmeister: Aurel Hagen,**
- 1. Beisitzende: Karin Utesch,**
- 2. Beisitzender: Toni Hollfreter!**

Herzlichen Glückwunsch an alle gewählten Vorstandsmitglieder! Die Vereinsmitglieder wünschen Euch viel Erfolg für diese neuen Aufgaben.

Eines wurde in dieser Veranstaltung aber besonders deutlich:

Sprechen wir über Probleme und lasst uns so Unstimmigkeiten verhindern. Über ein klärendes Gespräch wurde auch entschieden, dass der Internetauftritt des Vereins weiterbesteht soll und auch die Aktivitäten der Gemeinde im Amtskurier bekannt gemacht werden.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es nun eine zünftige Solianka, aus dem Hause „Zahlmann“. Im Mai tritt der Vorstand erstmals zusammen und berät über künftige Aktivitäten des Vereins. Auf der Internetseite wird darüber berichtet!